

Von Winterspeck und Frühlingsrollen

ESCHENBACH Urchig und mit viel Witz beging Eschenbach die 1.-August-Feier. Dafür sorgten die Kapelle Steilörgeler und das Comedy-Duo Scharlatanten. Statt Urs Nünlist sprach ein Komödiant.

Angekündigt als Dr. Urs Nünlist vom Bundesamt für Statistik, entpuppte sich dieser als Beat Mühlemann aus Hombrechtikon. So waren nicht Zahlen das Thema der mit Spannung angekündigten Rede, sondern die Kleinkunst, die ebendiese Scharlatanten mit Nina Brunner und Barbara Stehli verkörpern. Sie zeigten sich nicht nur redege wandt, sondern auch äusserst sportlich in schrillum Outfit, sehr zur Freude der rund 120 Besucherinnen und Besucher in der Arena Bildstöckli beim gemeindeeigenen Rebberg. Und sie wussten auch das Publikum mit ins Programm zu nehmen: So tauschte Brunner kurzerhand ihren angeblich schlechten Prosecco mit einer Flasche Bier eines älteren Herrn im Publikum, was viel Gelächter auslöste.

«Dr. Urs Nünlist» war aber nur der Pausenclown, der die Zeit der Tentüwechsel der Scharlatanten überbrückte. So nahm dieser Urs Nünlist die Gemeinde Eschenbach gleich mit einer Analyse als Energiestadt auf die Schippe – und mit ihr auch deren Gemeindepäsidenten Josef Blöchlinger. Er würdigte ihn aber auch als Präsident der Herzen. Übrigens: Gemeindepäsident wird man nicht, weil man in der Gemeindeversammlung das kürzeste Streichholz gezogen hat, sondern als

Mann der Tat. Als Beamter mit Anzug und Krawatte und angeklebtem Schnauz wusste Dr. Urs Nünlist so einiges an Unterhaltung im Zusammenhang mit der Energiestadt zu bieten. So sei etwa die Festplatte am Computer aus nachwachsendem Holz. Über die Erziehung fiel ihm ein, dass sie beim Anspruch der Eltern anfängt. Auch über die Ernährung und die Work-Life-Balance kokettierte er: «Hilfe, ich bin 40 und mein Bindegewebe leider auch. Winterspeck, Frühlingsrollen, Sommerpneus und Herbstzweithosen – Vorteil für enge Hosen:

drückt Blut ins Herz.» Zum Schluss gab Nünlist noch einen guten Vorsatz mit auf den Weg: «Trinken Sie nicht zu viel, wenn Sie noch weit fahren müssen, und fahren Sie nicht, wenn Sie noch viel trinken müssen.»

Es war eine 1.-August-Feier, in der nicht Bundesbrief und Besiegeln des Willens um Zusammenhalt Mittelpunkt war, sondern das Geniessen des stimmigen Ambientes mit einer tollen Comedy-Unterhaltung. Mit der jungen Formation Steilörgeler liess man die Feier gemütlich ausklingen. *Franz Steiner*



Beat Mühlemann alias Dr. Urs Nünlist vom Bundesamt für Statistik (BFS) hielt die Rede in Eschenbach. Es war gekonnte Comedy.

Manuela Matt

Manuela Matt

Dem Schicksal dankbar für ein solches Stück Heimat